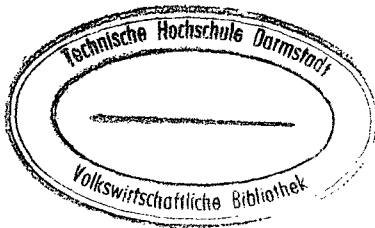


02 023  
Peter Bernholz  
Friedrich Breyer

# Grundlagen der Politischen Ökonomie

Band 2: Ökonomische Theorie der Politik

3., völlig überarbeitete Auflage



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen 1994



# Inhalt

|                      |     |
|----------------------|-----|
| Vorwort . . . . .    | III |
| Einleitung . . . . . | 1   |

## Kapitel 9

|  |    |
|--|----|
| Einleitung: Staat und politische Entscheidungsprozesse . . . . .                                 | 1  |
| 9.1 Was ist „Ökonomische Theorie der Politik“? . . . . .   | 1  |
| 9.2 Die Notwendigkeit der Existenz des Staates und politischer Entscheidungsprozesse . . . . .   | 5  |
| 9.3 Das Problem einer gerechten Einkommensverteilung . . . . .                                   | 13 |
| 9.3.1 Inhaltliche Präzisierung des Gerechtigkeitspostulats . . . . .                             | 13 |
| 9.3.2 Die Rolle des Staates bei der Herbeiführung einer gerechten Einkommensverteilung . . . . . | 17 |
| 9.4 Aufgaben . . . . .   | 20 |
| 9.5 Literatur . . . . .  | 20 |

## Kapitel 10

|  |    |
|--|----|
| Kriterien für eine „ideale“ Abstimmungsregel . . . . .                                       | 22 |
| 10.1 Der axiomatische Ansatz . . . . .   | 23 |
| 10.1.1 Formale Eigenschaften von Präferenzrelationen . . . . .                               | 24 |
| 10.1.2 Das Problem der Auswahl . . . . .   | 25 |
| 10.1.3 Gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktionen: Das Unmöglichkeitstheorem von Arrow . . . . . | 27 |
| 10.1.4 Gesellschaftliche Entscheidungsfunktionen: Der Ausweg von Sen . . . . .               | 31 |
| 10.2 Der Ansatz der Minimierung der „Interdependenzkosten“ . . . . .                         | 33 |
| 10.2.1 Exkurs: Binäre Abstimmungsregeln . . . . .  | 33 |
| 10.2.2 Das Konzept der Interdependenzkosten . . . . .  | 36 |
| 10.3 Aufgaben . . . . .  | 43 |
| 10.4 Literatur . . . . .   | 44 |

## Kapitel 11

|  |    |
|--|----|
| Eigenschaften der Mehrheitsregel . . . . .   | 45 |
| 11.1 Axiomatische Charakterisierung der Mehrheitsregel . . . . .   | 45 |
| 11.2 Optimalitätseigenschaften der Mehrheitsregel . . . . .  | 47 |
| 11.3 Mehrheitsregel und Abstimmungen über die Einkommensverteilung . . . . .   | 53 |
| 11.4 Mehrheitsregel und widersprüchliche Gruppenentscheidungen . . . . .   | 54 |
| 11.4.1 Das Problem zyklischer Mehrheiten . . . . .   | 54 |
| 11.4.2 Bedingungen für die Vermeidungen zyklischer Mehrheiten . . . . .  | 56 |
| 11.4.2.1 Eingipfligkeit und die Existenz eines Condorcet-Gewinners . . . . .   | 56 |
| 11.4.2.2 Aussagen über die „Ähnlichkeit“ der individuellen Präferenzen . . . . .   | 60 |
| 11.4.2.3 Existenz von Condorcet-Gewinnern bei unendlich vielen Alternativen und mehrdimensionalen Alternativenmengen . . . . . | 62 |
| 11.4.2.4 Zyklische Mehrheiten bei identischen Nutzenfunktionen . . . . .   | 66 |
| 11.5 Aufgaben . . . . .  | 69 |
| 11.6 Literatur . . . . .   | 71 |

## Kapitel 12

|  |    |
|--|----|
| Strategisches Abstimmungsverhalten . . . . .   | 72 |
| 12.1 Stimmentausch und die Bündelung von Vorschlägen . . . . .                       | 72 |
| 12.1.1 Stimmentausch bei Mehrheitsabstimmungen . . . . .                             | 72 |
| 12.1.1.1 Zur Idee des Logrolling . . . . .   | 72 |
| 12.1.1.2 Bedingungen für das Zustandekommen von Logrolling . . . . .                 | 74 |
| 12.1.1.3 Mit Logrolling verbundene Schwierigkeiten . . . . .                         | 75 |
| 12.1.1.4 Wohlfahrtstheoretische Beurteilung des Logrolling . . . . .                 | 77 |
| 12.1.2 Allgemeine Bedingungen für das Auftreten von Logrolling-Situationen . . . . . | 78 |
| 12.2 Nicht-manipulierbare Entscheidungsregeln . . . . .                              | 80 |
| 12.3 Manipulationen der Abstimmungsreihenfolge . . . . .                             | 86 |
| 12.4 Aufgaben . . . . .  | 88 |
| 12.5 Literatur . . . . .   | 89 |

## Kapitel 13

|  |    |
|--|----|
| Alternativen zur Mehrheitsregel . . . . .                              | 90 |
| 13.1 Die Einstimmigkeitsregel und ihre Eigenschaften . . . . .         | 90 |
| 13.2 Weitere Abstimmungsverfahren . . . . .                            | 91 |
| 13.2.1 Verfahren bei gegebener Alternativmenge . . . . .               | 91 |
| 13.2.2 Ein Verfahren unter Einschluß des Vorschlagsprozesses . . . . . | 95 |

|                          |    |
|--------------------------|----|
| 13.3 Aufgaben . . . . .  | 97 |
| 13.4 Literatur . . . . . | 97 |

Kapitel 14

|   |     |
|---|-----|
| Modelle des Parteien-Wettbewerbs . . . . .                        | 98  |
| 14.1 Eine Systematik räumlicher Modelle . . . . .                 | 98  |
| 14.2 Das Stimmenmaximierungs-Modell . . . . .                     | 101 |
| 14.2.1 Modellannahmen und Modellergebnisse . . . . .              | 101 |
| 14.2.2 Kritik . . . . .   | 105 |
| 14.3 Das Zwei-Parteien-Modell und der Medianwähler . . . . .      | 106 |
| 14.3.1 Ideologische Zielsetzungen der Parteien . . . . .          | 106 |
| 14.3.2 Das Ziel der eigenen Bereicherung . . . . .                | 109 |
| 14.3.3 Loyale Wähler . . . . .                                    | 110 |
| 14.3.4 Restriktionen durch Mitglieder und Geldgeber . . . . .     | 112 |
| 14.3.5 Die Drohung des Eintritts einer dritten Partei . . . . .   | 113 |
| 14.3.6 Politiker als Wähler . . . . .                             | 115 |
| 14.3.7 Kosten der Wahlbeteiligung . . . . .                       | 118 |
| 14.3.8 Fazit . . . . .  | 120 |
| 14.4 Mehr-Parteien-Modelle . . . . .                              | 121 |
| 14.4.1 Die Rolle des Wahlrechts im Drei-Parteien-System . . . . . | 121 |
| 14.4.2 Restriktionen für die Parteien . . . . .                   | 124 |
| 14.4.3 Stimmhaltung abseitsstehender Wähler . . . . .             | 127 |
| 14.5 Wahlen mit distributiven Inhalten . . . . .                  | 130 |
| 14.5.1 Reine Umverteilung ohne Anreizwirkungen . . . . .          | 130 |
| 14.5.2 Wahlen über Steuern mit Anreizwirkungen . . . . .          | 135 |
| 14.6 Aufgaben . . . . .   | 141 |
| 14.7 Literatur . . . . .  | 143 |

Kapitel 15

|   |     |
|---|-----|
| Der Einfluß der Bürokratie auf den politischen Entscheidungsprozeß . . . . .            | 146 |
| 15.1 Modell einer bürokratischen Organisation als Anbieter öffentlicher Güter . . . . . | 146 |
| 15.1.1 Allgemeine Annahmen . . . . .  | 146 |
| 15.1.2 Der formale Modellansatz . . . . .   | 148 |
| 15.1.3 Zeichnerische Darstellung des Modells . . . . .                                  | 149 |

|        |  |     |
|--------|--|-----|
| 15.1.4 | Ableitung der Ergebnisse für eine die Arbeitsmenge maximierende Behörde . . . . .      | 152 |
| 15.1.5 | Vergleich mit einem Verhalten als Angebotsmonopolist oder als Mengenanpasser . . . . . | 155 |
| 15.2   | Die Bürokratie und das stetige Wachstum des Staatsanteils . . . . .                    | 156 |
| 15.2.1 | Modellannahmen . . . . .   | 157 |
| 15.2.2 | Modellergebnisse bei konstanten Wählerpräferenzen . . . . .                            | 159 |
| 15.2.3 | Modellergebnisse bei sich ändernden Wählerpräferenzen . . . . .                        | 162 |
| 15.3   | Aufgaben . . . . .   | 164 |
| 15.4   | Literatur . . . . .  | 164 |

## Kapitel 16

|          |   |     |
|----------|---|-----|
|          | Der Einfluß von Interessengruppen auf den politischen Entscheidungsprozeß . . . . .             | 166 |
| 16.1     | Voraussetzungen für die Bildung von Verbänden . . . . .   | 166 |
| 16.2     | Ursache und Ausmaß des Einflusses von Interessengruppen . . . . .                               | 169 |
| 16.2.1   | Primäre Ursachen des Einflusses der Verbände auf den politischen Entscheidungsprozeß . . . . .  | 169 |
| 16.2.1.1 | Ausnutzung des Informationsvorsprungs . . . . .   | 169 |
| 16.2.1.2 | Ausbeutung von Marktmacht . . . . .   | 170 |
| 16.2.1.3 | Die Finanzierung von Parteien . . . . .   | 171 |
| 16.2.2   | Die Konkurrenz der Verbände und ihre Folgen' . . . . .  | 172 |
| 16.2.2.1 | Auswirkungen des auf Ausnutzung ihrer Marktmacht beruhenden Einflusses der Verbände . . . . .   | 172 |
| 16.2.2.2 | Die Auswirkungen des auf Informationsvorteilen beruhenden Einflusses der Verbände . . . . .     | 175 |
| 16.2.2.3 | Die Bedeutung des Wettbewerbs der Verbände für die Art der politischen Entscheidungen . . . . . | 181 |
| 16.3     | Aufgaben . . . . .  | 181 |
| 16.4     | Literatur . . . . .   | 182 |

## Kapitel 17

|          |  |     |
|----------|--|-----|
|          | Typische wirtschaftspolitische Eingriffe in das Marktgeschehen . . . . .   | 183 |
| 17.1     | Importhindernisse, Mindestpreise und Subventionen als Folge demokratischer Korrekturen der Marktergebnisse . . . . . | 184 |
| 17.2     | Die Wettbewerbspolitik in der marktwirtschaftlichen Demokratie . . . . .   | 191 |
| 17.2.1   | Kartellierung und Konzentration von Marktmacht . . . . .   | 192 |
| 17.2.1.1 | Ursachen von Kartellierung und Konzentration . . . . .   | 192 |

|  |     |
|--|-----|
| 17.2.1.2 Politische Bestimmungsgründe der Wettbewerbspolitik . . . . .                                       | 193 |
| 17.2.2 Staatlich gesicherte Monopolrenten und die mit ihrer Vergabe verbundenen Wohlfahrtsverluste . . . . . | 194 |
| 17.3 Aufgaben . . . . .  | 200 |
| 17.4 Literatur . . . . .   | 201 |

Kapitel 18

|   |     |
|---|-----|
| Demokratie und Staatsfinanzen . . . . .   | 203 |
| 18.1 Das Angebot öffentlicher und privater Güter durch den Staat . . . . .  | 203 |
| 18.1.1 Einkommenumverteilung als Ursache des Güterangebots durch die öffentliche Hand . . . . .                                 | 204 |
| 18.1.2 Die Bedeutung mangelhafter Information der Wählermehrheit für das staatliche Güterangebot . . . . .                      | 205 |
| 18.1.3 Stimmentausch und indirekte Demokratie als Ursache eines zusätzlichen Güterangebots durch die öffentliche Hand . . . . . | 205 |
| 18.2 Ursachen für die Ausgestaltung des Steuersystems und die Kreditaufnahme durch den Staat . . . . .                          | 207 |
| 18.2.1 Vorteile und Grenzen der öffentlichen Kreditaufnahme . . . . .   | 208 |
| 18.2.2 Die Ausgestaltung des Steuersystems nach wahlpolitischen Gesichtspunkten . . . . .                                       | 209 |
| 18.2.3 Grenzen der Steuerbelastung . . . . .  | 210 |
| 18.3 Ursachen und Konsequenzen des Systems der sozialen Sicherung . . . . .   | 211 |
| 18.3.1 Gründe für die Einführung der Sozialversicherung . . . . .   | 211 |
| 18.3.2 Ursachen für das weitere Wachstum der Sozialversicherung . . . . .   | 213 |
| 18.3.3 Grenzen des Wachstums der Sozialversicherung . . . . .   | 214 |
| 18.4 Aufgaben . . . . .   | 214 |
| 18.5 Literatur . . . . .  | 215 |

Kapitel 19

|  |     |
|--|-----|
| Staatliche Globalsteuerung in der Demokratie . . . . .             | 218 |
| 19.1 Idee, Ziele und Wirkungen der Globalsteuerung . . . . .       | 218 |
| 19.2 Die Globalsteuerung im Spannungsfeld der Demokratie . . . . . | 219 |
| 19.3 Der „politische Konjunkturzyklus“ . . . . .                   | 221 |
| 19.3.1 Das theoretische Modell . . . . .                           | 222 |
| 19.3.2 Empirische Überprüfung des Modells . . . . .                | 226 |

|   |     |
|---|-----|
| 19.4 Die Tarifpolitik der Gewerkschaften und Arbeitgeber und die staatliche Globalsteuerung . . . . . | 228 |
| 19.5 Aufgaben . . . . .   | 229 |
| 19.6 Literatur . . . . .  | 229 |

## Kapitel 20

|  |     |
|--|-----|
| Politisches System und Zentralgeleitete Verwaltungswirtschaft . . . . .  | 231 |
| 20.1 Das demokratische Zweiparteiensystem und die Zentralgeleitete Verwaltungswirtschaft . . . . .                                 | 232 |
| 20.1.1 Der Einfluß von Wählern, Parlament und Regierung auf die staatlichen Entscheidungen . . . . .                               | 232 |
| 20.1.2 Konsumentensouveränität und Fehlleitung von Ressourcen . . . . .  | 234 |
| 20.1.3 Staatseingriffe zur Verzögerung von Umstrukturierung der Wirtschaft . . . . .   | 236 |
| 20.1.4 Übergang zu Konkurrenzsozialismus oder sozialistischer Marktwirtschaft als Ausweg? . . . . .                                | 237 |
| 20.2 Einparteiensystem, Oligarchie und Diktatur . . . . .  | 239 |
| 20.2.1 Der Einfluß der Bevölkerung und von elitären Gruppen auf die Richtung der Güterproduktion und die Güterverteilung . . . . . | 240 |
| 20.2.2 Konsumentensouveränität und Richtung der Güterproduktion . . . . .  | 242 |
| 20.2.3 Sind Demokratie und Zentralgeleitete Verwaltungswirtschaft miteinander vereinbar? . . . . .                                 | 244 |
| 20.3 Aufgaben . . . . .  | 244 |
| 20.4 Literatur . . . . .   | 245 |

## Kapitel 21

|  |     |
|--|-----|
| Abschließende Bewertung der Systeme und Vorschläge zu ihrer Weiterentwicklung . . . . .                      | 246 |
| 21.1 Beurteilung der Wirtschaftssysteme nach der Verwirklichung vorgegebener Ziele . . . . .                 | 247 |
| 21.1.1 Gewichtung der angestrebten Ziele . . . . .   | 247 |
| 21.1.2 Zentralverwaltungswirtschaft und kapitalistische Marktwirtschaft . . . . .                            | 248 |
| 21.1.3 Sozialistische und kapitalistische Marktwirtschaft . . . . .  | 249 |
| 21.2 Bedroht die Demokratie den freiheitlichen Rechtsstaat? . . . . .  | 250 |
| 21.3 Beurteilung der Systeme nach der Möglichkeit, bestimmte drängende Gegenwartsprobleme zu lösen . . . . . | 255 |
| 21.3.1 Das Problem des übermäßigen Bevölkerungswachstums . . . . .   | 255 |

|          |   |     |
|----------|---|-----|
| 21.3.2   | Probleme der Rohstoff- und Energieversorgung . . . . .  | 257 |
| 21.3.3   | Das Problem der Umweltzerstörung . . . . .  | 260 |
| 21.4     | Notwendigkeit und Möglichkeit von Innovation für die Organisa-<br>tion von Staat und Wirtschaft . . . . . | 263 |
| 21.4.1   | Rolle und Notwendigkeit von gesellschaftlichen Innovationen . . . . .                                     | 263 |
| 21.4.2   | Einige mögliche gesellschaftliche Innovationen . . . . .  | 264 |
| 21.4.2.1 | Begrenzung der staatlichen Kompetenzkompetenz durch die Verfassung . . . . .                              | 264 |
| 21.4.2.2 | Änderung der Entscheidungsrechte innerhalb des Staates . . . . .  | 267 |
| 21.4.2.3 | Öffnung der Staaten für Migration . . . . .   | 270 |
| 21.5     | Ausblick und Hinweis auf ungelöste Probleme . . . . .   | 271 |
| 21.6     | Aufgaben . . . . .  | 273 |
| 21.7     | Literatur . . . . .   | 274 |
|          | Sachregister . . . . .  | 276 |